

Neue Bücher | Kultur SPIEGEL

[Alle Artikel](#)

30. Juli 2004

[Druckversion](#) | [Versenden](#) | [Leserbrief](#)

NEUE BÜCHER IM AUGUST

Weiß auf Schwarz

Eine Auswahl der wichtigsten Belletristik- und Sachbuch-Veröffentlichungen im August - rezensiert vom KulturSPIEGEL.

BELLETRISTIK



Dagmar Leupold: "Nach den Kriegen".
C. H. Beck, München; 224 Seiten; 17,90 Euro.

Am Ende sind seine Fersen auf Mull gebettet, damit sie nicht wund werden, die vernarbten Einschüsse in seinen Beinen sind zu Kratern eingefallen. Die Tochter sitzt am Bett ihres sterbenden Vaters und empfindet alles auf einmal: Nähe, Kälte, Mitleid, Verwandtschaft, den Wunsch zu fliehen. Dagmar Leupold hat den "Roman eines Lebens" geschrieben. Im Zentrum

steht das Leben ihres Vaters Rudolf Leupold, geboren 1913 im oberschlesischen Bielitz, Mathematiker, Nazi während der Nazi-Zeit, später ein Liberaler, verheiratet, Vater von drei Töchtern. Aber weil in Familien die Leben, die Lügen und die Legenden einander bedingen, beginnt Leupold mit der Erzählung ihrer eigenen Kindheit und Jugend als Tochter dieses wütenden, geltungssüchtigen, aber auch empfindsamen Vaters. Vor diesem Hintergrund rekonstruiert sie aus Tagebüchern sein Leben bis in die fünfziger Jahre hinein. Ein kluges, tief greifendes Buch über Krieg und Familie.

CLAUDIA VOIGT

Ruben Gonzalez Gallego: "Weiß auf Schwarz".

Aus dem Russischen von Lena Gorelik.
SchirmerGraf, München; 224 Seiten; 17,80 Euro.

"Ich bin ein Held. Es ist einfach, ein Held zu sein. Wenn du keine Arme oder Beine hast - bist du entweder ein Held, oder du bist tot." Teilweise gelähmt auf die Welt gekommen und von der spanischen Mutter getrennt, durchlebt Ruben Gonzalez Gallego eine Odyssee durch sowjetische Heime für behinderte Kinder. Als 15-Jähriger wird er in ein Altersheim eingeliefert, zu all denen, die für einen "nützlichen Beruf" nicht zu gebrauchen sind. Doch in den Wirren der Perestroika 1990 gelingt es ihm schließlich in den Westen zu entkommen



MEHR KULTUR ▶▶

- ▶ **Klingelton-Boom:**
Pop und Piepen
- ▶ **Rechtschreibreform:**
222 Jahre Regelrangeln
- ▶ **Neuer Kino-Trend:**
Die hübschen Zicken kommen
- ▶ **Heute in den Feuilletons:**
"Bilder von verrätselter Wucht"

EXKLUSIV

- ▶ **Quiz:**
Beherrschen Sie die alte Orthographie?
- ▶ **Rückkehr zur klassischen Rechtschreibung:**
"Beendigung der staatlich verordneten Legasthenie"
- ▶ **Faktencheck in "Fahrenheit 9/11":**
Moores vereinfachte Welt
- ▶ **Neue TV-Show mit Sarah Kuttner:**
"Lacher gekriegt, du Arsch?"
- ▶ **Kinotrend:**
HipHop goes Hollywood



REZENSIONEN

- ▶ **Abgehört:**
Die wichtigsten CDs der Woche
- ▶ **Abgenickt:**
Best of HipHop, Soul und R&B
- ▶ **Neue Bücher:**
Belletristik, Sachbücher und Bildbände, rezensiert vom KulturSPIEGEL
- ▶ **Bücher, Filme, CDs:**
Alle Rezensionen



COMIX ▶▶

- ▶ **Der neue Jamiri ist da:**
Bestellen Sie direkt hier - exklusiv bei SPIEGEL ONLINE
- ▶ **Comic-Battle:**
Das Duell der Zeichner
- ▶ **Fotostrecke:**
Das Duell der Comic-Zeichner
- ▶ **Alle Artikel**



SPIEGEL-DOSSIERS ▶▶

- ▶ **Rechtschreibreform:**
Sieg für den Tolpatsch
- ▶ **Berlin:**
Das Jüdische Museum
- ▶ **Datenkrake GEZ:**
Der Inkasso-Riese mit dem Stasi-Image
- ▶ **Peter Handke:**
"Gelassen wär ich gern"*
- ▶ **Schlingensiefel:**
Spiel ohne Grenzen



KULTUR IN BILDERN ▶▶

- ▶ **Frauenliteratur:**
Er liebt mich, er liebt mich nicht
- ▶ **Gitarren Gesicht - Der Wettbewerb:**
Die neun Gesichtsgewaltigen
- ▶ **Schauspiel-Legende Richard Burton:**



- und er wundert sich über die Unzufriedenheit gesunder Menschen. Eine autobiografische Erzählung aus der Alltagshölle russischer Anstalten, bestechend klar formuliert von einem, der wirklich etwas erlebt hat und seine Leser gerade durch die Schlichtheit seiner Schilderungen rührt.

ANTJE HARDERS



Jane Juska: "Bevor ich 67 werde ...".
Aus dem Amerikanischen von Christine Strüh. Scherz Verlag, Frankfurt/M.; 320 Seiten; 16,90 Euro.

Im Mittelpunkt der funkelnden, schwungvollen Geschichte steht eine Annonce: "Bevor ich - nächsten März - 67 werde, möchte ich Sex mit einem Mann, der mir gefällt. Falls Sie vorher reden wollen, Anthony Trollope ist mein Lieblingsautor." Die Reaktion auf das Inserat ist bemerkenswert, etliche Begegnungen, die

folgen, sind es auch. Die amerikanische Autorin Jane Juska, heute 71, schildert in ihrem Debüt einen Selbstversuch: Mit Ironie und Wärme erzählt sie sowohl von ihren amourösen Pleiten und Pannen als auch von ihren Erfolgen. Sie zeigt, dass eine Frau manchmal ein halbes Leben braucht, bis sie ihr eigenes Herz versteht. Dabei helfen der Autorin europäische Filme, die Bücher des Schriftstellers Trollope und Platon. Einen schöneren Roman über Sex und Sinnlichkeit im Alter wird es wohl sobald nicht geben.

ANGELA GATTERBURG

Markus Werner: "Am Hang".
S. Fischer Verlag, Frankfurt/M.; 192 Seiten; 17,90 Euro.

Männer sind die besseren Tratschweiber - weil sie aus der Plauderei nicht bloß ein Vergnügen, sondern gleich ein großes Tiefsinnspiel machen. Das war in den Dialogen des alten Griechen Platon so, und das ist so im neuen Roman des Schweizer Markus Werner, 59. Mit durchtriebenem Witz und in einer einfachen, eleganten Sprache erzählt Werner davon, wie ein jüngerer Schweizer Scheidungsanwalt auf einer Restaurantterrasse einen zeternden älteren Herrn namens Loos kennen lernt - und wie sich aus dieser Bekanntschaft ein Krimi entwickelt. Im Redefluss der Männer geht es stets um das Allerhöchste und das Allerniedrigste zugleich: Darf man Handys nützlich finden; darf man seinen faulen Frieden schließen mit dem Verrat der eigenen Ideale? Es klingt verdammt hochtrabend, wenn einer der beiden behauptet, er leide wie einst Heinrich von Kleist unter "der gebrechlichen Einrichtung der Welt". Aber es ist die schiere Wahrheit: Dieser Roman betreibt höchst unterhaltsame Moralwissenschaft.



WOLFGANG HÖBEL

SACHBUCH



Hans Rupprecht Goette/Jürgen Hammerstaedt: "Das antike Athen. Ein literarischer Stadtführer".
Verlag C. H. Beck, München; 328 Seiten;



- ▶ **Fotografie-Legende Cartier-Bresson:**
Die Beziehung zwischen Auge und Herz
- ▶ **Like Woodstock:**
Make Love Not War

KOLUMNEN

- ▶ **Heute in den Feuilletons:**
Die tägliche Presseschau vom Perlentaucher
- ▶ **Zwiebelfisch:**
Die Sprachpfleger-Kolumne von Bastian Sick
- ▶ **Televisionen:**
Die TV-Kritik. SPIEGEL- und SPIEGEL-ONLINE-Autoren meditieren über das alltägliche Flimmern und Rauschen auf der Mattscheibe



KulturSPIEGEL 8/2004 ▶▶

TITEL:
Überirdisch
 Catwoman rettet das Actionkino

▶ **Inhalt**





24,90 Euro.

Heute, im Jahr der Olympiade, wird diskutiert, ob man fußmüden Akropolis-Touristen einen Fahrstuhl spendieren sollte. Einst, als hier noch geopfert wurde, war allen klar, dass der Weg zu den Göttertempeln mitten in der Stadt undemokratisch steil sein musste. Immer

wieder erlaubt dieses Gemeinschaftswerk eines Archäologen und eines Historikers solche Blicke über die Zeiten hinweg. Es belegt auch, dass Athen stets eine Dauerbaustelle war: Manchmal blieben Projekte jahrhundertlang unfertig wie der riesige Zeustempel, den erst Roms Kaiser Hadrian vollendete. Facettenreich schildert das Stadtporträt aus Originaltexten (entstanden auf Anregung des einfallsreichen Lektors Stefan von der Lahr) antikes Großstadtleben nach neuestem Forschungsstand, inklusive der Nachricht, dass Halbstarke die alte Quelle am Markt zum Weinkühlen missbrauchten, bevor sie ins Bordell zogen. Kein Wunder, dass schon Diogenes, Erzprovokateur unter Griechenlands Philosophen, sein Wohnmobil in Gestalt einer Tonne sommers gern im quirligen Athen parkte.

JOHANNES SALTZWEDEL

BILDBAND

Claudio Hils: "Archive_Belfast".
Hatje Cantz Verlag, Ostfildern; 120 Seiten; 35 Euro.

Seit Jahrzehnten ist Belfast Schauplatz von Wut und Gewalt. Nun verlangt die Stadt nach Aufarbeitung, Analyse und Gedenken. Der Fotograf Claudio Hils sicherte die Spuren des Konflikts und stellt daraus ein beklemmendes, aber eindrucksvolles Buch mit zuweilen schockierenden Farbfotografien zusammen: zurückgelassene Devotionalien in Archiven und Polizeistationen, in Parteizentralen und Versammlungsstuben. Die Schärpen, Fahnen und Pauken für die Aufmärsche der Oranier, in olivgrünes Leinen gebundene Jahrgänge der "Irish Times" und sogar Röntgenbilder der Schussverletzten von den Straßenkämpfen bilden einen fotografischen Nachruf auf die jüngste Vergangenheit eines schwer nachzuvollziehenden Konflikts.



CHRISTIANE GEHNER

ANZEIGE

SUCHTIPPS

► **AMANGO Online-DVD-Verleih - jetzt auch mit FSK18**

DVDs per Flatrate beliebig oft tauschen: hin und zurück schnell per Brief, keine Leihfristen, keine Nachgebühren und keine Aufschläge für Top-Filme & FSK18. DVDs leihen - einfach & bequem.

<http://www.amango.de>

► **Dvd Shop - Hardcore DVD-Versand**

Mehr als 1600 DVDs zur Auswahl: Sonderangebote, kleine Preise, schnell, günstig, diskreter Versand, alle erlaubten Kategorien, auch Fetisch Videos, BDSM usw. Alle grossen Marken der Erotikbranche.

<http://www.erotikdvd.biz>

►

© SPIEGEL ONLINE 2004

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH



[[Home](#) | [Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Panorama](#) | [Sport](#) | [Kultur](#) | [Netzwelt](#) | [Wissenschaft](#) | [UniSPIEGEL](#) | [Reise](#) | [Auto](#)]
[[Wetter](#) | [Marktplatz](#) | [Schlagzeilen](#) | [Forum](#) | [Leserbriefe](#) | [Newsletter](#) | [Archiv](#) | [Shop](#)]
[[DER SPIEGEL](#) | [SPIEGEL TV](#) | [SPIEGEL-Jahrbuch](#) | [KulturSPIEGEL](#) | [SCHULE@SPIEGEL](#)]
[[Impressum](#) | [Hilfe](#) | [Kontakt](#) | [SPIEGEL-Gruppe](#) | [Mediadaten](#)]